

Intensive Einblicke in medizinischen Bereich

Berufsorientierung | Deutsches Rotes Kreuz bereichert Bildungspartnerschaften der Heinrich-Immanuel-Perrot-Realschule Calw

An der Heinrich-Immanuel-Perrot-Realschule Calw nimmt die Berufsorientierung traditionell einen großen Stellenwert ein. Die Schule freut sich über eine neue Bildungspartnerschaft mit dem Kreisverband Calw des Deutschen Roten Kreuzes, die jetzt unterzeichnet wurde.

Calw. Bildungspartner nehmen an der Heinrich-Immanuel-Perrot-Realschule Calw im Profil der Berufsorientierung eine zentrale Rolle ein. »Die damit verbundene Öffnung des Unterrichts in die Praxis der Betriebe sowie der enge Austausch ist der Schule besonders wichtig. So werden den Schülern und Schülerinnen neue berufliche Möglichkeiten und Chancen eröffnet«, erklärt Bea Veith, die gemeinsam mit Steffen Rothfuß die Berufsorientierung an der Schule koordiniert.

Zu den zahlreichen betrieblichen Kooperationspartnern der Region gesellt sich nun der Calwer Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), was die beiden Lehrkräfte sowie Rektorin Claudia Hein-Lutz besonders freut: »Durch die neu gewonnene Bildungspartnerschaft bekommen die Schüler und Schülerinnen intensivere Einblicke in Berufe im medizinischen und pflegerischen Bereich. Wir freuen uns auf eine enge und wertvolle Zusammenarbeit«, so Rothfuß. Rek-



Susanne Hagenlocher (Ansprechpartnerin für Bildungspartnerschaften, von links), Thomas Seeger (Kreisgeschäftsführer DRK-Kreisverband Calw), Bea Veith (Kordinatorin Berufsorientierung an der Heinrich-Immanuel-Perrot-Realschule Calw) und Steffen Rothfuß (Lehrer für die Berufsorientierung) freuen sich über die neue Bildungspartnerschaft.

Foto: Heinrich-Immanuel-Perrot-Realschule

torin Hein-Lutz betont zudem, dass das DRK als attraktiver und gewinnbringender Kooperationspartner nicht nur gut zur Schule, die eine

eigene Sanitärer-AG führt, und zum Berufsorientierungsprofil passt, sondern unabhängig davon gesamtgesellschaftliche Werte und Hal-

tungen wie Hilfsbereitschaft, Verantwortung und Engagement vermittelt.

Mit dem Startschuss für die Zusammenarbeit wurden

auch konkrete Vereinbarungen getroffen. So sollen sowohl Schüler als auch Lehrkräfte Ausbildungsmöglichkeiten beim DRK kennenler-

nen, was innerhalb von regelmäßigen Betriebsbesichtigungen oder im Rahmen einer Unterrichtseinheit erfolgen soll. Die Schüler erhalten dabei Einblicke in die betrieblichen Abläufe, während Lehrkräfte ihre Beratungskompetenz erweitern sowie Kontakte knüpfen können.

Präsent sein

Das DRK möchte zudem an Veranstaltungen und Projekten der Schule präsent sein sowie durch einen jährlichen Workshop den Schulsanitätsdienst tatkräftig unterstützen und die Teilnehmer qualifizieren.

Susanne Hagenlocher und Thomas Seeger als Vertreter des DRK-Kreisverbandes freuen sich über die Erweiterung der bereits bislang über den Schulsanitätsdienst gepflegten »sehr guten Zusammenarbeit«.

Neben Informationen über die Ausbildungsberufe »Notfallsanitäter*in« oder »Pflegefachfrau bzw. -mann« können die Schüler auch Interessantes über die vielfältigen Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres erfahren.

Die neue Bildungspartnerschaft eröffnet mit dem gemeinsamen Konzept einen noch vielfältigeren Prozess der ganzheitlichen Bildung und der pädagogischen Arbeit durch starke Realitätsbezüge an der Heinrich-Immanuel-Perrot-Realschule Calw, heißt es in der Mitteilung der Schule weiter.